

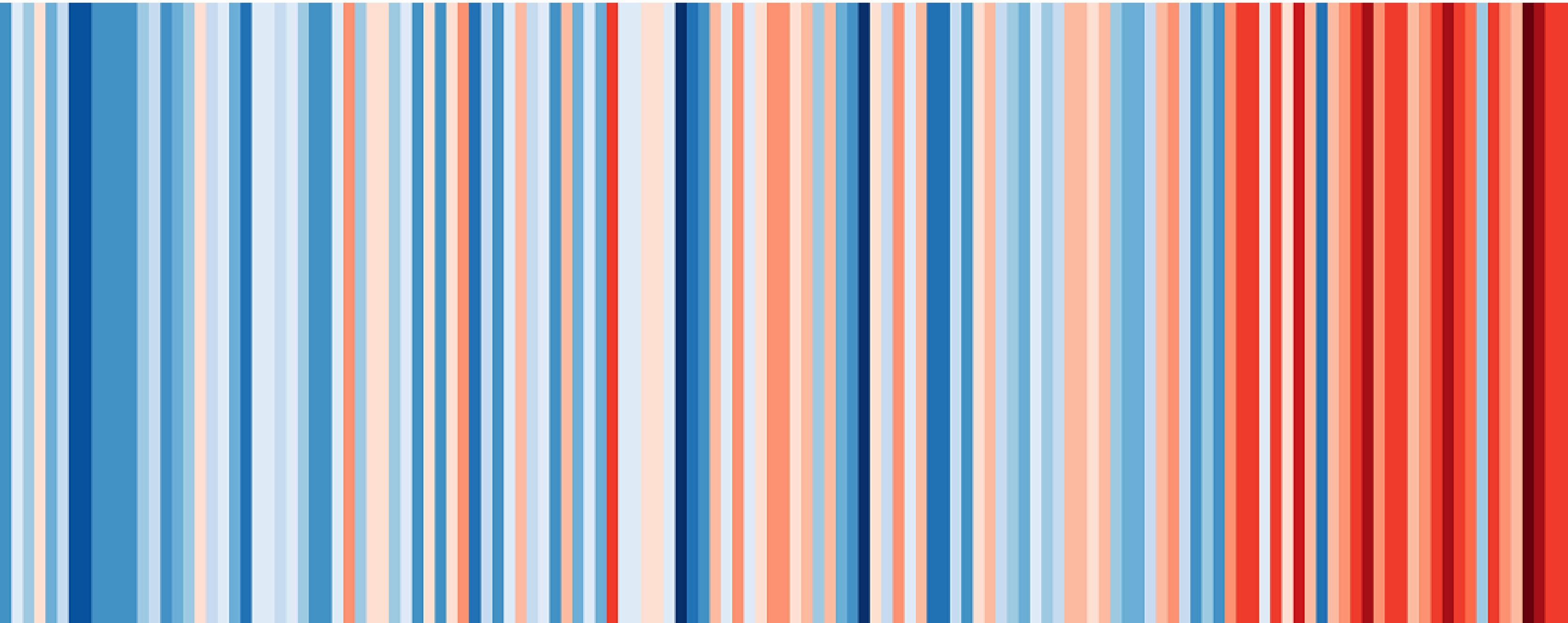
KLIMAAANPASSUNG IN DER METROPOLE RUHR

Initiative zur Schaffung einer klimaresilienten Region mit internationaler Strahlkraft
Prof. Dr. Uli Paetzel, Vorstandsvorsitzender Emschergenossenschaft / Lippeverband
und Präsident der DWA

20. Workshop Flussgebietsmanagement, Essen, 27.11.2019

KLIMAWANDEL

Temperaturentwicklung innerhalb Deutschlands



Warming Stripes für Deutschland: Abweichungen von der durchschnittlichen Jahresmitteltemperatur (1881-2017)

NASSER WINTER – TROCKENER SOMMER

Niederschlag im Emscher-Gebiet

Sommer 2019 war drittwärmster seit Beginn der Aufzeichnungen



Tellen



Hier fließt so gut wie gar nichts: Außen trocken kommt er daher, der Emscherlauf auf Höhe des geplanten Mehrfamilienhauses. FOTO: GIER

Wohnhausbau oder Hitze: Die Emscher ist trocken wie selten zuvor

HOLZWICKEDE. Dass es sich bei der Emscher um fließendes Gewässer handelt, ist in Holzwickede derzeit nicht überall zu erkennen. Über die Gründe für den geringen Wasserpegel kann man allenfalls spekulieren.

ben an unsere Redaktion und äußerte die Vermutung, dass der niedrige Emscher-Pegel möglicherweise mit der Baustelle zusammenhängt. Dort werde nämlich übermäßig viel Grundwasser abgepumpt.

Die Emscher, die ihr Wasser teilweise aus dem Grundwasser speist, sei deshalb dementsprechend trocken, vermutet er.

Das korrekte die Emschergerneinenschaft zwar nicht bestätigen, rund um die Frage, warum es um den heimischen Fluss so schlecht steht, kann aber auch Abawi nur mutmaßen. Eine mögliche Erklärung ist für ihn der Klimawandel, dessen Folgen seit dem vergangenen Sommer immer spürbarer werden. „Wir müssen uns auf gravierende Veränderungen einstellen. Wenn das so weiter geht, haben wir hier in ein paar Jahren süd-europäische Verhältnisse“, prognostiziert Abawi ein für die Flusslandschaft im Ruhrgebiet eher düsteres Bild.

Nicht nur klimatisch sei die Situation alarmierend, auch die Wasserentzüge der Flüsse unterliegen nach Angaben von Abawi starken Schwankungen. Vor allem in Sachen Niederschlägen habe sich einiges geändert. „Es regnet im Sommer derzeit sehr selten und kurzweilig, dafür aber stän-

lich heftig“, erklärt Abawi. Das reiche aber nicht, um die heimischen Flüsse mit genügend Wasser zu füllen.

Wasser in der Baugruube

Laut dem Ratgeber-Portal **Hausbau-Forum** beeinflusst Winter als Grund-, Oberflächen- und Niederschlagswasser wesentlich die Planung und Ausführung von Bauvorhaben des Erd- und Grundbaus.

Bei vielen Maßnahmen wird das Erdreich einer Wassererhaltung und deren Bedeutung unterstellt, was zu erheblichen Schäden an Bauwerken und finanziellen Schäden durch Bauverzögerungen und Baukostenverzug führen kann.

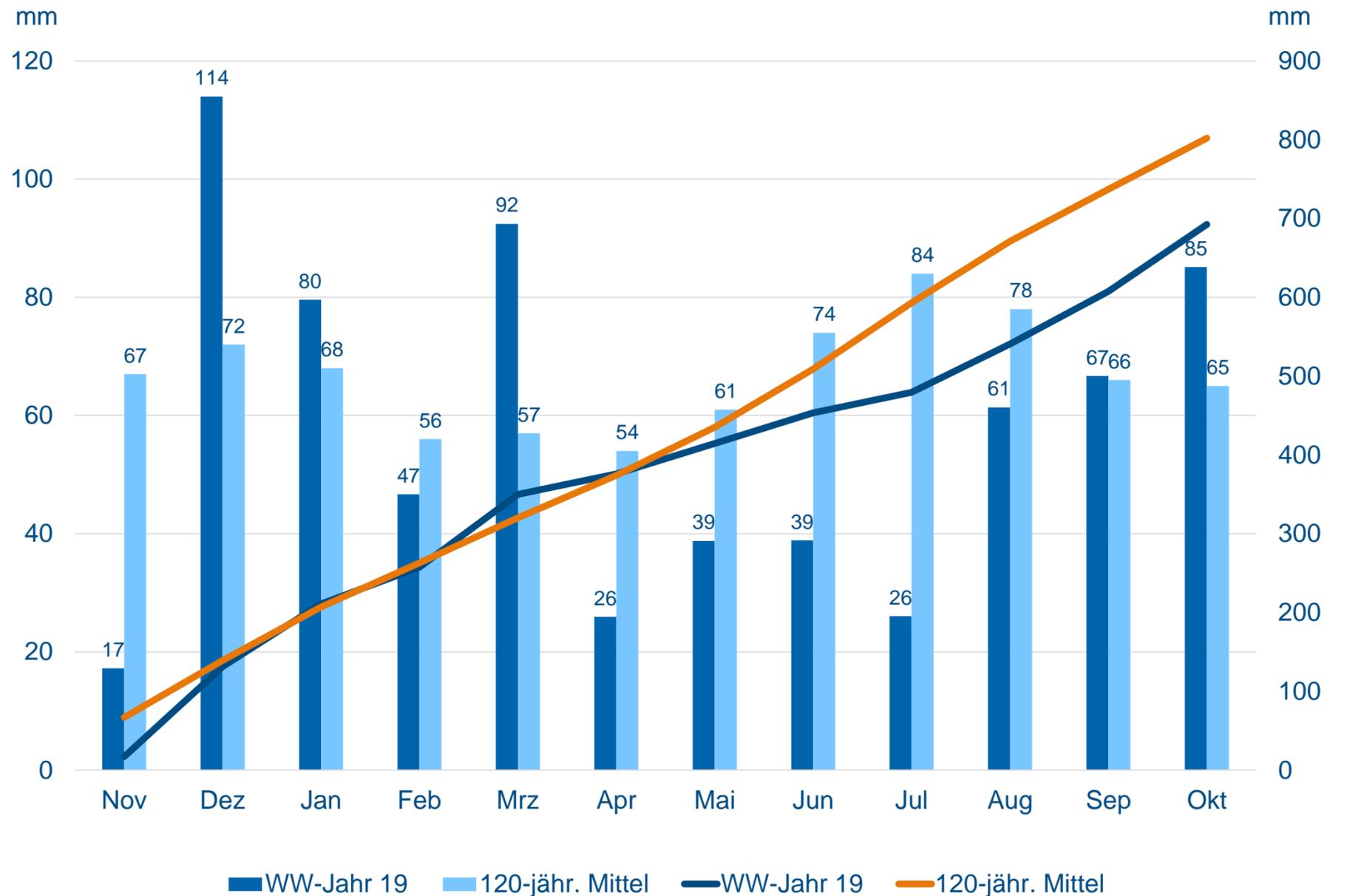
Damit man auch in einer grundwasserbelasteten Baugruube bauen kann, muss das Grundwasser abgepumpt oder abgelassen werden.



„Wenn das so weitergeht, haben wir hier in ein paar Jahren süd-europäische Verhältnisse.“

Elias Abawi, Sprecher der Emschergerneinenschaft

Niederschlag im Emscher-Gebiet (November 2018 – Oktober 2019)



KLIMAWANDELFOLGEN

Herausforderungen für die Städte von morgen



VERBESSERUNG DER KLIMARESILIENZ

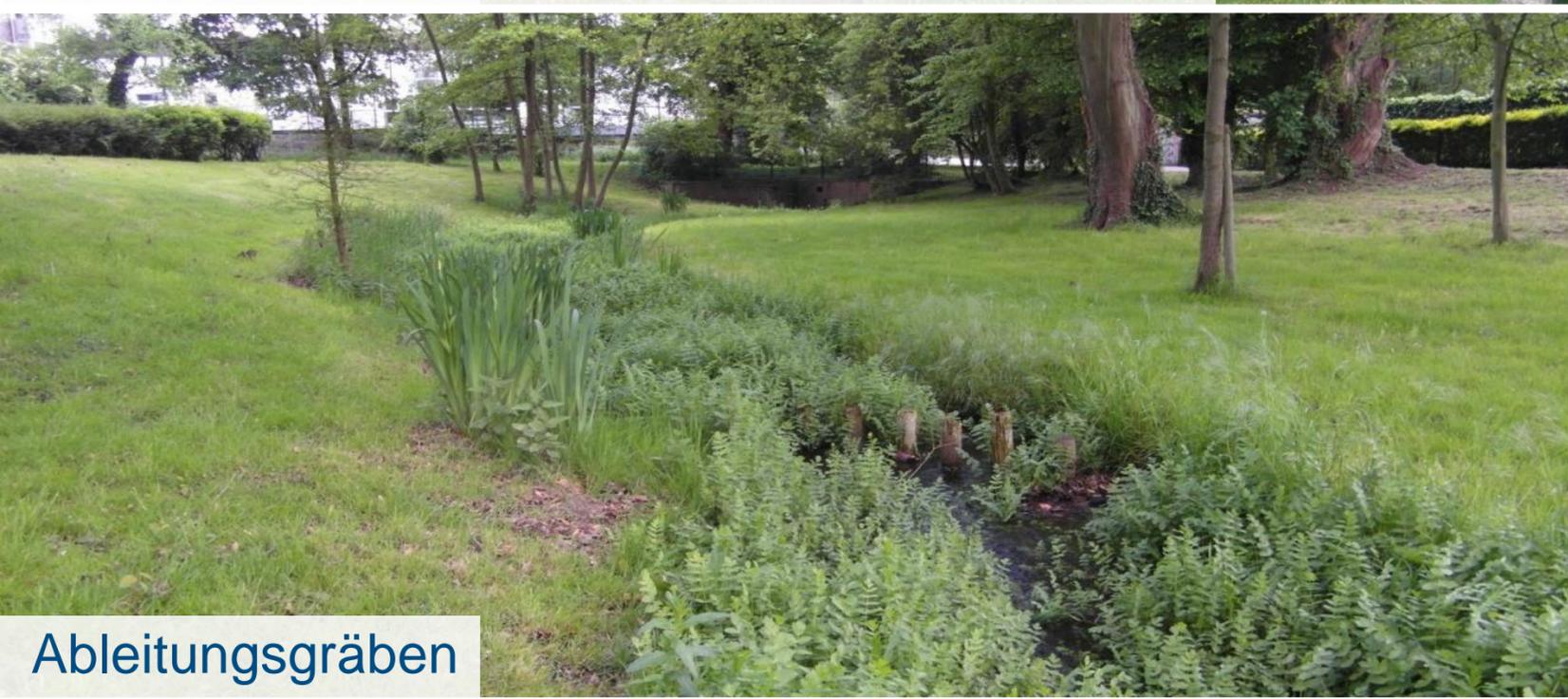
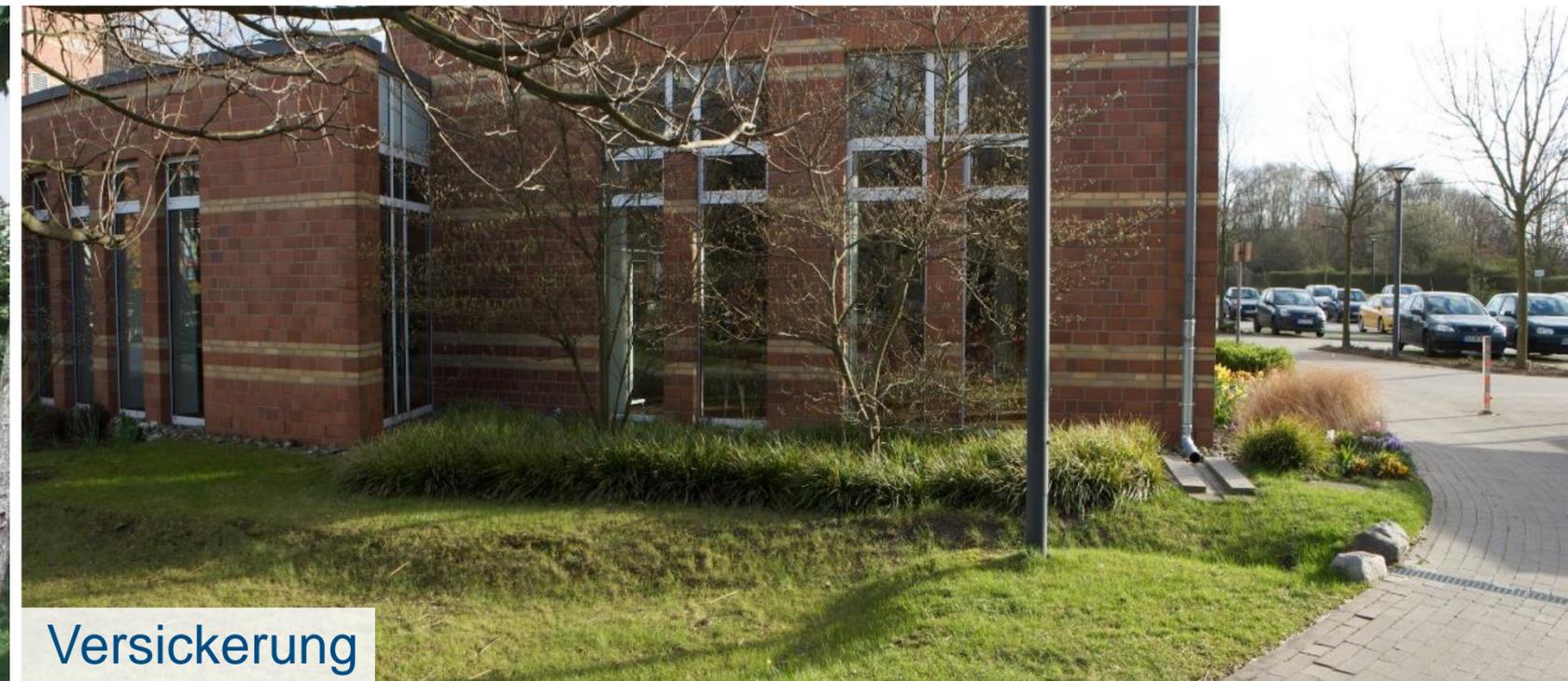
Die Stadt als Schwamm



- Wasser zwischenspeichern, wenn (zu) viel Wasser da ist
- Wasser verdunsten zur Kühlung, wenn es heiß ist

VERBESSERUNG DER KLIMARESILIENZ

Maßnahmenspektrum zur Klimaanpassung (1/2)



VERBESSERUNG DER KLIMARESILIENZ

Maßnahmenspektrum zur Klimaanpassung (2/2)



Verdunstung



Dachbegrünung



Baumrigolen



Regenwassernutzung

KLIMAWANDELANPASSUNG

...geht nur in fachübergreifender Kooperation



Politik

Wirtschaft

Zivilgesellschaft

Klimaanpassungs-
management

Raumplanung

Landschafts-
architektur

Wohnungs-
wirtschaft

Stadtplanung

Katastrophen-
management

Straßenbau

Siedlungs-
entwässerung

....

ZUKUNFTSINITIATIVE „WASSER IN DER STADT VON MORGEN“

Klarer Auftrag zum Handeln!

WASSER 
IN DER STADT VON MORGEN



Zukunftsinitiative
„Wasser in der Stadt von morgen“

(Grid of 16 signatures and coats of arms)

EMSCHER
EGL.DIE GENOSSENSCHAFT

Zukunftsinitiative
„Wasser in der Stadt von morgen“

(Grid of 16 coats of arms)

EMSCHER
EGL.DIE GENOSSENSCHAFT

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen

Unterzeichnung der Absichtserklärung 2014 im Bernepark, Bottrop

DIE ARCHITEKTUR DER ZUKUNFTSINITIATIVE

Information/Austausch – Koordination - Entwicklung

Zukunftsinitiative Wasser in der Stadt von morgen

Dezernenten-Treffen

ZI-Stadt-koordinatoren

Experten-Netzwerke

- Koordination der Experten-Netzwerke
- Wirtschaftlichkeit wassersensitiver Stadtentwicklung
- Agile Verwaltung
- Leitbilder und Standards
- Vernetzung und Zusammenarbeit
- Kommunikation
- Klimaanpassungsmaßnahmen
- Wasser, Straße, Recht
- Integrale Projekte....

Experten-Forum

Digitale Austauschplattform

EXPERTENNETZWERKE DER ZUKUNFTSINITIATIVE

Gemeinsam agieren statt alleine resignieren

Arbeitshilfe „Wassersensibilität in Bebauungsplänen Stufe I & II“



Arbeitshilfe „Bewertung integraler wassersensibler Projekte“

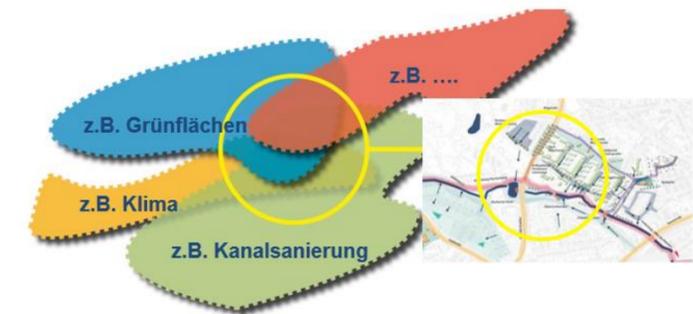


Gründachstrategie



Kooperationsmodul ZUGABE

Zukunftschancen **G**anzheitlich **B**Etrachten



Beispielsammlung zu Good-Practice



ZI on Tour



Arbeitshilfen, Software, Produkte:

- Bereit für die Praxisanwendung
- Begleitung und Unterstützung durch ENWe
- auf dem Weg in die (kommunale) Praxis
- sukzessive Ergänzung weiterer Themen

DIE EXPERTENFOREN DER ZUKUNFTSINITIATIVE

Fragen, zeigen, lösen – interkommunaler Schulterschluss



4. DEZERNENTENTREFFEN 15.2.2019, DORTMUND

Die Idee der klimaresilienten Region entsteht

dortmund.de

WASSER 
IN DER STADT VON MORGEN

Februar 2019 in Dortmund
Dezernententreffen der ZI „Wasser in der Stadt von morgen“

Wir gestalten die Zukunft der Region

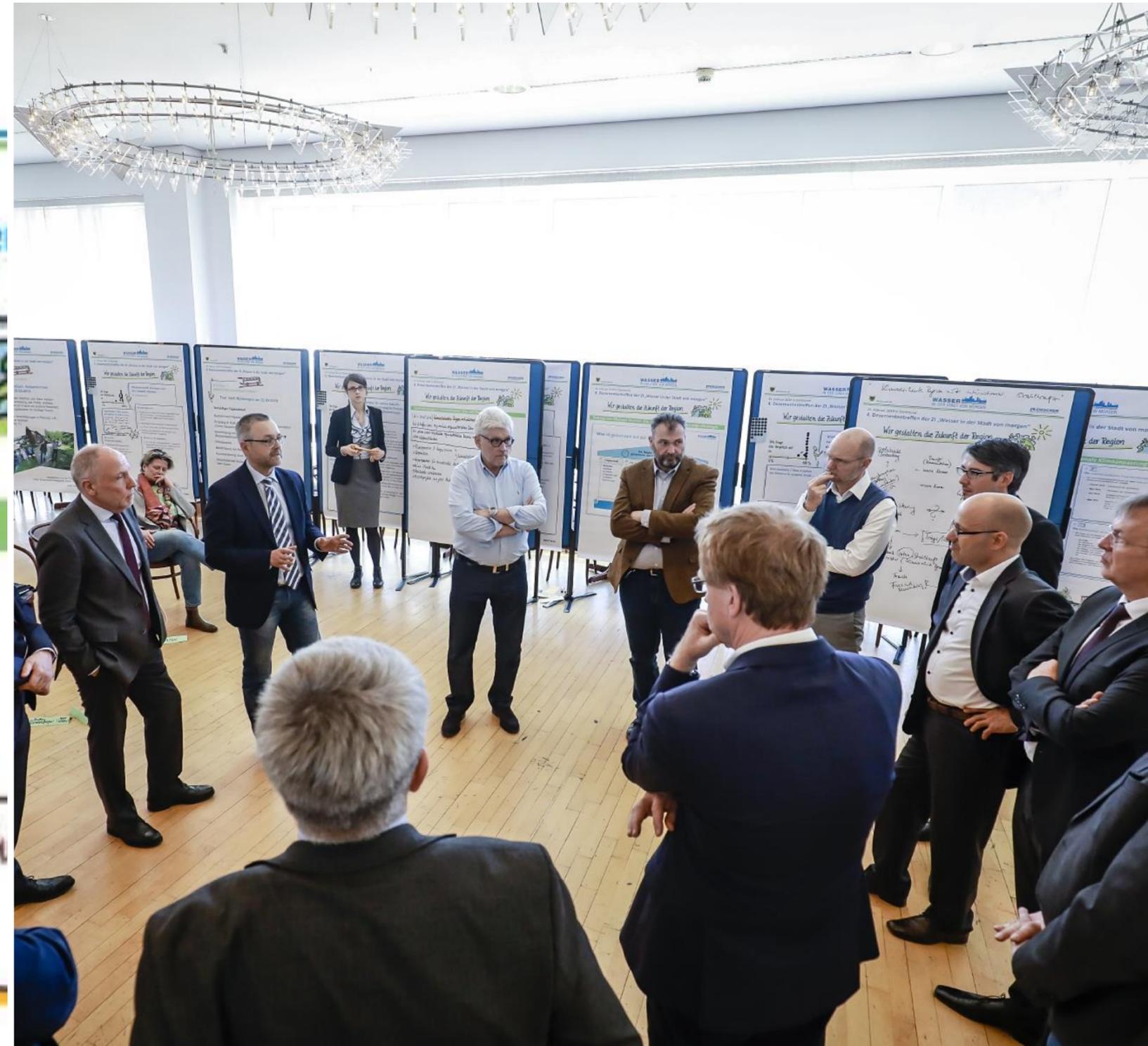
Einbarungen / Commitment: Was soll Realität werden...

(Wir sind eine) klimaresiliente Region mit internationaler Strahlkraft!

Wir schaffen einen regionalen organisatorischen Rahmen!-

*Wir setzen einen regionalen organisatorischen Rahmen mit der Emschergenossenschaft
allen Wasserverbänden*

Transformation & Kooperation



RUHR-KONFERENZ

Auf der Suche nach neuen Impulsen für das Revier

WASSER 
IN DER STADT VON MORGEN



VERBESSERUNG DER KLIMARESILIENZ

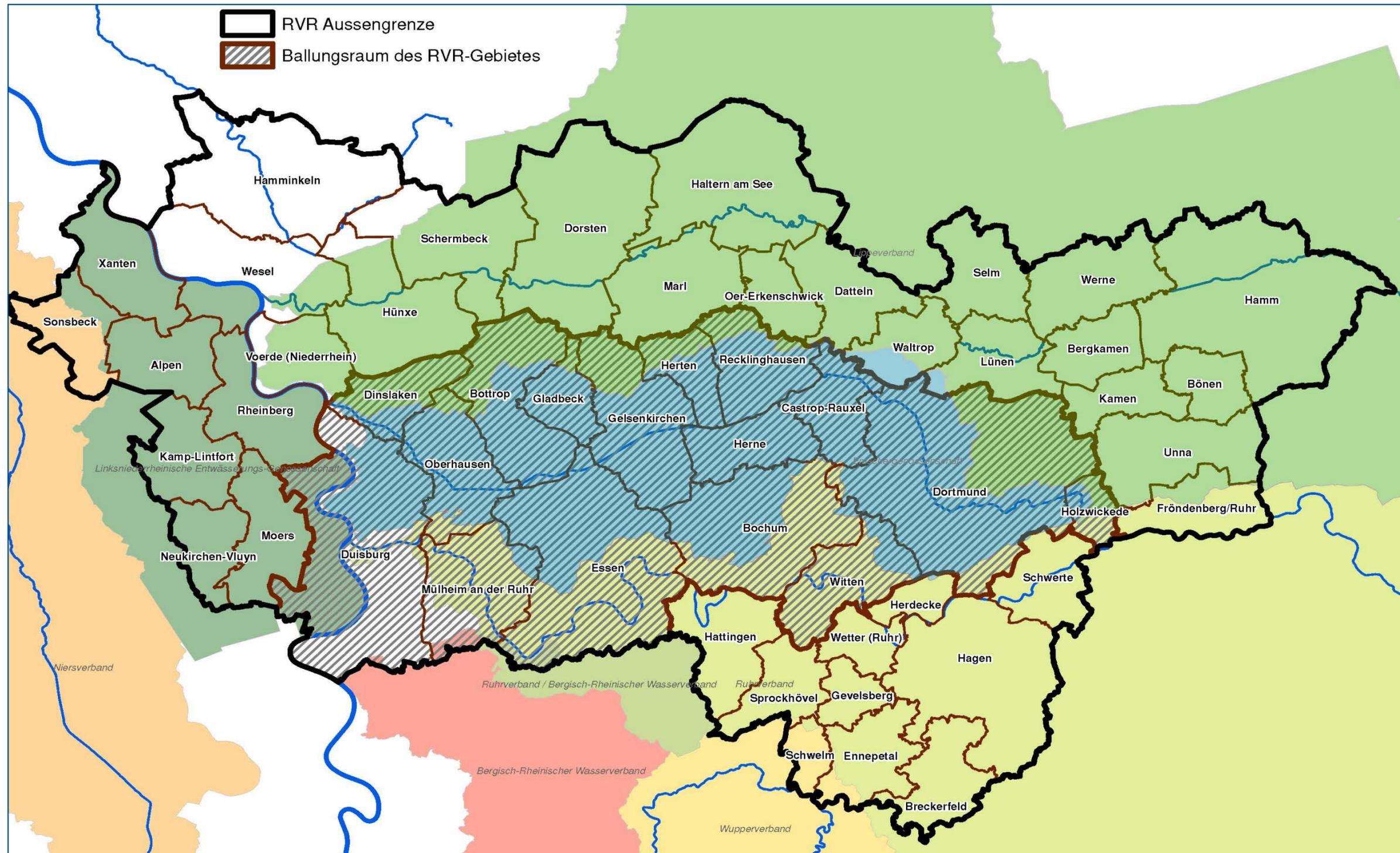
Ziele



**ANPASSUNGSZIELE BIS 2040:
25 % ABKOPPLUNG BEFESTIGTER FLÄCHEN
10 PROZENTPUNKTE MEHR VERDUNSTUNG**

RUHRKONFERENZ THEMENFORUM „GRÜNE INFRASTRUKTUR“

Gebietskulisse der Klimaresilienten Region mit internationaler Strahlkraft



KLIMARESILIENTE REGION MIT INTERNATIONALER STRAHLKRAFT

Stand und weiteres Vorgehen



WEITERES VORGEHEN IN 2019

- 14.01. Auftakt des Themenforums in Mülheim
- 08.04. Folgeveranstaltung in Kamen
- Bis 09.07. Projekteinreichung der Themenforen
- Juli/Aug. Auswertung der Projektvorschlagslisten
- 05.11. Entscheidung des Landeskabinetts
- Q4 Erarbeitung der Förderrichtlinien
- Ab 01.01. Umsetzung der Projekte



**VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!**